

Auslandssemester im Wintersemester 2019/20 an der Universidad de Cádiz

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt:

Motivation

Schon bei Beginn meines Studiums war mir bewusst, dass ich gerne ein Auslandssemester in Spanien machen wollen würde. Da meine Großmutter aus Madrid stammt und ich jedes Jahr den Sommer mit meiner Familie nahe Valencia verbringe, hatte ich schon früh eine besondere Begeisterung für Spanien, seine Kultur, Menschen und Sprache entwickelt.

Da die Medizinische Fakultät eine große Zahl an spanischen Partneruniversitäten hat, stellte sich noch die Frage, welche spanische Provinz mich am meisten für ein Auslandssemester reizen würde. Schnell konnte ich mich für die Idee begeistern mich für den Platz an der UCA in Cádiz zu bewerben. Die Mischung aus interessantem Fächerangebot, andalusischer Kultur, gutem Wetter und guten Wellen im Winter klang perfekt!

Notwendige Bewerbungsunterlagen und Versicherungen

Für die Bewerbung braucht ihr eigentlich nichts außergewöhnliches. Wenn ihr die Bestätigung der Universität bekommt müsst ihr ein Sprachzertifikat vorweisen können, dass euch ein Sprachniveau von B1 bescheinigt. Bei mir hat das Abiturzeugnis ausgereicht.

Was den Versicherungsschutz angeht, bietet die Universität eine ARAG-Versicherung an, die neben den deutschen Versicherungen eigentlich alles für die Uni notwendige abdeckt. Diese könnt ihr im Internet abschließen (kostete in meinem Fall glaube ich um die 95€ fürs ganze Semester) und müsst dann bei der Einführungsveranstaltung der Universität die Versicherungsbescheinigung mit abgeben.

Zuständige Ansprechpartner

<https://internacional.uca.es/wp-content/uploads/2018/10/Fact-Sheet-Erasmus-2.pdf?u> - Ansprechpartner an der Universität und Koordinatoren

Sprachliche Vorbereitung

Ich würde euch wirklich sehr empfehlen euch über das Sprachkursangebot der Universität zu informieren! Für Spanisch bietet die Uni für Erasmusstudenten sehr

stark reduzierte Kurse an (3-wöchige-Intensivkurse vor und nach dem Semester und 3-monatige Kurse im Semester). Diese kann ich euch nur wärmstens ans Herz legen. Ich hatte vor Beginn des Semesters einen B2.2 Kurs absolviert und der war klasse! Ihr frischt dabei nicht nur euer Spanisch auf, sondern lernt auch direkt viele nette Leute kennen.

Wenn ihr mögt könnt Ihr außerdem Kurse in Portugiesisch, Arabisch u.a. belegen.

Informieren könnt ihr Euch unter folgendem Link:

<https://cslm.uca.es/>

Wohnungssituation und Lage

Da eine Bekannte von mir Wohnungen in Cádiz an Erasmusstudenten vermietet, hatte ich mich vorher schon um eine Wohnung gekümmert. Viele meiner Freunde hier haben ihre Wohnungen über Facebook oder vor Ort gefunden. Ich hab bisher von niemandem gehört, der Schwierigkeiten hatte eine Wohnung zu finden.

Bei der Wohnungssuche hat man letztlich zwei grundsätzliche Optionen: 1.) Altstadt oder 2.) Neustadt

Die Wohnungen in der Altstadt sind etwas teurer, meist schlechter isoliert und meistens länger nicht renoviert worden. Die Altstadt besticht allerdings mit ihren schmalen hübschen Gassen und großen belebten Plätzen. Außerdem spielt sich fast das gesamte Leben Cádiz', ob Uni, Markt, Museen, Restaurants oder Bars in der Altstadt ab. Deshalb würde ich euch empfehlen, euch eine Wohnung hier zu suchen.

Da ich mir die Wohnung mit Spaniern und Italienern teilte, sprachen wir in der Wohngemeinschaft immer Spanisch. Vom Zusammenleben mit Deutschen würde ich euch generell abraten. Leider ist es nicht ganz so einfach eine WG mit Spaniern zu finden, weil viele der spanischen Studenten in den gaditanischen Vororten leben, da dort die Wohnungen deutlich günstiger sind.

Für uns Mediziner ist natürlich noch wichtig, wo die Praktika stattfinden, da Fakultätsgebäude und Krankenhaus von einander entkoppelt sind. Die Vorlesungen und Seminare finden in der Altstadt im Fakultätsgebäude am Plaza Falla statt. Die Krankenhauspraktika in drei Krankenhäusern in der Provinz, in Cádiz, in Puerto Real und in Jerez.

Ihr werdet für ein Jahr einem Krankenhaus zugeteilt und absolviert alle eure Praktika dort. Die Plätze werden wohl nach Noten verteilt. Ich hatte das Glück meine Praktika in Cádiz machen zu dürfen. Die Anfahrt zu den anderen Krankenhäusern mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann da schon etwas länger dauern (Puerto Real ~40 Minuten, Jerez ~60 Minuten).

Bei uns haben sich auch viele abgesprochen und sind gemeinsam im Auto gefahren. Die Aufteilung auf die Krankenhäuser erfahrt Ihr dann hier vor Ort kurz vor Semesterstart.

Stundenpläne und Rotationsgruppen

Die Einteilung in Rotationsgruppen wird von den sogenannten Delegados vorgenommen, das sind in Cádiz 3 Studenten pro Jahrgang, die jeweils die studentische Organisation für ein Krankenhaus übernehmen und bei Fragen Kontakt mit den Professoren aufnehmen. Schaut also am besten, dass Ihr rechtzeitig in die Semester-WhatsApp Gruppe aufgenommen werdet und euch dort organisieren könnt. Generell ist die Gruppe recht hilfreich, weil die Organisation etwas unübersichtlich ist und man sonst einiges verpasst.

Die Semester-Stundenpläne werden hier als ein großes Word-Dokument pro Jahrgang hochgeladen und sind nicht personalisiert. Ihr findet die Stundenpläne hier: <https://medicina.uca.es/estudios/grado-plan-2009/> - unter Guía Docente und dann Horarios de Actividades Docentes.

Kurswahl

Ich hatte zu Beginn die Kurse Neurología y Geriatría , Traumatología (Orthopädie und Unfallchirurgie), Patología Quirúrgica del Sistema Nefrouinario (Urologie), Patología Quirúrgica de Neurocirugía (neurochirurgie) und Medicina del Deporte (Sportmedizin) inklusive der zugehörigen Praktika gewählt.

Da ich mir nur in Neurologie und Orthopädie die deutschen Prüfungen anrechnen lassen konnte, entschloss ich mich dazu in den anderen Fächern nicht an den Klausuren teilzunehmen. Neurologie und Traumatologie sind beide recht gut strukturiert und ich fand die Seminare auch sehr interessant!

Urologie zu belegen lohnt sich meiner Ansicht nach nicht. Das Fach besteht hier aus vielen Vorlesungen, Seminaren, einer recht schweren Klausur und drei Tagen Praktika. In Deutschland bekommt Ihr aufgrund der ECTS-Punkte Differenz für den gesamten Aufwand allerdings nur das Praktikum (2 Tage) und einen Wahlpflichtblock angerechnet.

Allgemein gab es im Wintersemester für mich nicht sehr viele Kurse die ich mir hätte anrechnen lassen können. Die ein ganzes Jahr übergreifenden Fächer wie Pädiatrie, Psychiatrie und Gynäkologie könnt ihr nur belegen, wenn ihr zwei Semester hier seid.

Allerdings könnt Ihr auch überlegen, einige Praktika zu absolvieren ohne die Klausuren mitzuschreiben, so lernt Ihr den Krankenhausbetrieb hier besser kennen und müsst die Praktika nicht mehr in Deutschland machen und habt so die

Möglichkeit Fächer vorzuziehen (hilfreich bei Doktorarbeit) oder einfach mehr Zeit im Semester.

Internetseite mit den Fächern und Schilderung der Kursinhalte:

http://asignaturas2.uca.es/wuca_fichasig1617_asignaturas_xtitulacion?titul=20103

Blockpraktika:

Die Blockpraktika gleichen in Spanien eher den deutschen Famulaturen (die es im spanischen System nicht gibt). Ihr werdet allein oder zu zweit einem Arzt zugeteilt und der nimmt euch dann mit mehr oder weniger Begeisterung mit. Dabei könnt ihr entweder sehr viel oder sehr wenig lernen, je nachdem an welchen Arzt ihr geratet. Sehr positiv ist mir die Kompetenzverteilung zwischen Pflege und Ärzten aufgefallen. Da Pfleger in Spanien an Hochschulen ausgebildet werden fallen hier noch weitere Kompetenzen in Ihren Aufgabenbereich, unter anderem Blutabnahmen und das Legen von peripheren Zugängen, was die Versorgung der Patienten aus meiner Sicht verbessert. Braucht ein Patient einen neuen Zugang und meldet es der Pflege, erhält er ihn meist sofort.

Land, Leute und Freizeitaktivitäten

Cádiz ist eine der Provinzhauptstädte Andalusiens und eine der ältesten Städte Westeuropas. Die Stadt liegt als Insel im Golf von Cádiz. Mit den fast 10km langen Sandstränden und hervorragendem Wetter ist die Stadt auch unter Spaniern als Reiseziel beliebt. Mit 100.000 Einwohnern ist Cádiz allerdings noch sehr klein und man fühlt sich schnell zuhause, zumal man auch häufig bekannte Gesichter auf den Straßen trifft. Die Stadt ist außerdem für ihren Karneval in ganz Spanien bekannt, das spanische Köln könnte man behaupten.

Abgesehen von den Monaten Juni bis September bleibt die Provinz Cádiz eine für spanische Verhältnisse recht tourismusarme Region, was wirklich zum Flair der Stadt und der Region beiträgt.

Das schönste an Cádiz sind neben der hübschen Altstadt aber definitiv die "gaditanos", die Bewohner Cádiz'. Ob ein nettes Pläuschchen im Supermarkt oder mit dem Kellner der Tapas Bar an der Ecke, Andalusier sind generell ein sehr offenes und warmherziges Volk. Es ist wirklich nicht schwierig, sich hier wohl zu fühlen.

Eine großartige Gelegenheit die Leute und die Sprache kennenzulernen sind außerdem die Tandem-Programme. Dabei trifft ihr euch mit einem local, der eure Sprache lernen möchte, und spricht eine halbe Stunde in eurer Muttersprache und eine halbe Stunde auf Spanisch.

Für mich als begeisterten Surfer war Cádiz auf jeden Fall die richtige Wahl! Fast jeden Tag nahm ich mir die Zeit und surfte vor oder nach der Uni. Mit meinen

Freunden machten wir außerdem Surftrips nach Portugal und an andere Spots in der Umgebung von Cádiz. Mit etwas Suchen findet man in der Provinz bei den richtigen Bedingungen traumhafte Strände und weltklassige Wellen.

Wenn ihr gerne reist, bietet Cádiz auch dafür gute Möglichkeiten! In einem BlaBla Car oder einem Mietwagen könnt ihr ganz Andalusien erkunden und auch Reisen nach Portugal, Marokko und den Rest Spaniens lassen sich von hier aus gut und günstig planen.

Fazit

Auch wenn ich rechnerisch "ein Semester verloren" habe, würde ich diese Erfahrung nicht missen.

Dieses Semester war eines der schönsten und spannendsten Erlebnisse, das ich in meinem Leben machen durfte. Sich noch einmal ganz neu in einer Stadt einzufinden, niemanden zu kennen und in einer anderen Sprache zu studieren, sind Gedanken, die mich zu Beginn etwas verunsichert hatten. Das gemeistert und erlebt zu haben, war auch auf persönlicher Ebene sehr bereichernd.